

Neues Team

in der Regionalstelle Nordfriesland

Seit dem 1. August bilden Jonas Kotlarz und Paul-August Schult (v.l.n.r.) das neue Team der Regionalstelle Nordfriesland. Wie sie die vielfältige Arbeit im Norden organisieren, erzählen sie euch jetzt:

Moin! Wir freuen uns, den Verein Jordsand im Hauptamt unterstützen zu dürfen. In der Vergangenheit wurde die Stelle der Regionalkoordination Nordfriesland durch eine Person ausgefüllt. Diese Stelle teilen wir uns nun als Tandem. Unsere Arbeit umfasst die Organisation und Betreuung der Vereinsaktivitäten in den Schutzgebieten des Jordsand in Nordfriesland in Kooperation mit den ehrenamtlichen Referent:innen und der Geschäftsstelle. Darüber hinaus pflegen wir die Kontakte zu unseren Partner:innen in der Region. Aktuell liegen die naturschutzfachlichen Aufgaben im Verantwortungsbereich von Paul. Die Aufgaben im Kontext der Öffentlichkeitsarbeit und Freiwilligenbetreuung werden von Jonas bearbeitet. In der Praxis arbeiten wir in gegenseitiger Ergänzung.

Was habt ihr vorher gemacht? Welche Erfahrungen bringt ihr für eure Aufgaben beim Jordsand mit?

Wir sind beide begeisterte Ornithologen und überzeugte Naturschützer. Zuletzt haben wir in Greifswald auf der Insel Koos gelebt. Jonas hat als Projektmitarbeiter bei der Flächenagentur Mecklenburg-Vorpommern in zwei großen Kompensationsmaßnahmen im naturschutzfachlichen Monitoring sowie in der praktischen Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen gearbeitet. Während seines Studiums (Landschaftsökologie und Naturschutz) beschäftigte er sich u.a. mit den Brutvogelgemeinschaften wiedervernässter Polder im Peenetal sowie mit Vegetationsformen des Salzgraslandes der Vorpommerschen Boddenküste. Zwischendurch verbrachte er eine Saison als Naturschutzwart auf der Insel Trischen im Weltenerbe Wattenmeer und sammelte Naturschutz Erfahrungen in Neuseeland und Norwegen. Daneben engagierte er sich in seiner Freizeit ehrenamtlich im Vorstand des NABU Greifswald und in



anderen gemeinnützigen Naturschutzverbänden. Fasziniert vom Vogelzug folgte er den Durchzüglern im Wattenmeer im Rahmen wissenschaftlicher Expeditionen schon mehrmals bis in die Überwinterungsgebiete in den Nationalpark Banc d'Arguin nach Mauretanien.

Paul war nach dem Abschluss seines Studiums in Greifswald (Landschaftsökologie und Naturschutz) für ein Gutachterbüro aus Rostock im Bereich des Artenschutzes in der Umweltplanung tätig. Das Arbeitsfeld umfasste sowohl Feldarbeiten als auch die Planung notwendiger Artenschutzmaßnahmen. Der Schwerpunkt der Arbeit lag im Bereich der Avifauna. Ehrenamtlich engagierte er sich in der Verbandsbeteiligung zu Eingriffsvorhaben sowie in Projekten der wissenschaftlichen Vogelberingung. Während des Studiums verbrachte er ein Auslandsjahr in Schweden und beschäftigte sich in seiner Abschlussarbeit mit dem Zugverhalten einer Lachmöwenkolonie in Vorpommern auf der Grundlage langjähriger Beringungsergebnisse. Von besonderer Bedeutung für die jetzige Arbeit beim Verein war die Tätigkeit als Vogelwart auf Norderoog im Jahr 2016 sowie die Betreuungsarbeit in den Schutzgebieten Schleimündung und Rantumbecken während des Zivildienstes 2009/2010.

Wie seid ihr zum Naturschutz und zum Verein Jordsand gekommen?

Jonas war schon in seiner frühen Kindheit mit der „Umweltbande“ lokaler Naturschutzvereine unterwegs. Das Interesse an und die Begeisterung für Naturschutzthemen und später besonders die Ornithologie festigte sich während der Schulzeit, sodass er nach seinem Bundesfreiwilligendienst im Institut für Vogelforschung an der Vogelwarte auf Helgoland auch den beruflichen Weg in diese



Richtung einschlug. Mit dem Jordsand kam Jonas ebenfalls schon als Kind in Kontakt bei Führungen durch das NSG Schleimündung im Familienurlaub an der Ostsee. Intensiver wurde der Kontakt ab 2010 durch die regelmäßige Teilnahme an den damaligen Norderoog-Workcamps.

Durch den Zivildienst beim Verein Jordsand fand Paul gleichermaßen zum Naturschutz und zum Verein. Die damals „obligatorische“ Teilnahme an den Norderoog-Workcamps förderte seine Faszination für den großen Kosmos des Wattenmeeres. Diese Faszination mündete 2016 nach dem Studium in einem Bundesfreiwilligendienst als Vogelwart auf der Hallig.

Wir freuen uns darüber nun selbst den „Erstkontakt“ für junge Naturschützer:innen mitzugestalten und unsere Begeisterung an sie weitergeben zu können.

Und zu guter Letzt die traditionelle Frage, was macht ihr, wenn ihr nicht die Naturschutzarbeit des Vereins in Nordfriesland organisiert?

Dann sind wir mit Fernglas, Spektiv und Kamera in der Natur unterwegs, kochen – am liebsten mit selbst angebautem Gemüse aus dem Garten – oder treffen uns mit Freund:innen.

Das Interview führte Malte Matzen.

Neue Mitarbeiterin

Ansprechpartnerin in der Mitglieder- verwaltung

Susanne Bonza ist bereits seit einiger Zeit unsere zusätzliche Ansprechpartnerin bei allen Fragen und Anliegen zur Mitgliedschaft in unserem Verein. Dank ihr gibt es zudem bereits den zweiten Büro-Hund im Haus der Natur, sehr zur Freude aller Mitarbeiter:innen und Freiwilligendienstleistenden. In Teilzeit unterstützt sie unsere Verwaltungsangestellte Anja Pape. Immer mittwochs ist sie telefonisch unter 04102-32656 zu erreichen und bearbeitet neue Mitgliedsanträge, Adressänderungen und Beitragszahlungen. Per Post an den Mitgliederservice oder per E-Mail an susanne.bonza@jordsand.de könnt ihr euch jederzeit an sie wenden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [43_3-4_2022](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Neues Team in der Regionalstelle Nordfriesland 48-49](#)